



Oktober - Dezember 2017

Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgerverein Rahlstedt e.V.



Hunger – Rahlstedt

Die Geschichte einer Familie

Seite 5

Der Partner für Senioren in Rahlstedt



Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffurm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54
22147 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99-25

Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

Brockdorffstraße 57a
22149 Hamburg
Am Ohlendorffurm 16
22149 Hamburg
Info-Tel. (040) 41 30 42 90
(Mo bis Fr 9 - 15 Uhr)



Martha Stiftung

martha-stiftung.de

Heizungs- und Klimatechnik Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst



22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10
Rahlstedter Straße 12-14

Liebe Mitglieder und Leser des „Rahlstedter“,

wieder einmal ist dieses Heft sehr spät erschienen. Und es ist auch fraglich, ob in diesem Jahr noch eine Dezember-Ausgabe erscheinen wird.

Grund dafür sind viele Projekte, die der Vorstand des Bürgervereins eine hohe Priorität einräumt und für die es einfach zu wenige Mitstreiter gibt.

Es fehlt also schlicht an Zeit.

Wenn Sie Interesse haben, an den Aufgaben des Bürgervereins mitzuwirken, melden Sie sich bei uns. Ob bei der Arbeit im Museum und dem Stadtteilarchiv, den Projekten der Arbeitskreise RAHLSTEDT, NATUR und UMWELT, dem Freizeitkreis DU UND ICH oder in der Redaktion. Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt.
Telefon und Fax 040-678 95 03
Mobil: 0176-48 51 19 11

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

E-Mail: redaktion@bv-rahlstedt.de -
www.bv-rahlstedt.de

Stadtteilarchiv: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt,
Tel. u. Fax 040-678 95 03
stadtteilarchiv@bv-rahlstedt.de
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch
im Monat (außer Juli / August / Dez.)
jeweils von 11-17 Uhr

Vorsitzender: Jens Seligmann

Schatzmeister: Ulrich Brandt

Konto: Sparkasse Holstein ·
IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27
BIC: NOLADE21HOL

Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Redaktion: V.i.S.d.P. Jens Seligmann,
Saseler Str. 81, 22145 Hamburg,
Horst Schwarz, Ekkehard Wysocki

Verlag, Anzeigen Soeth-Verlag Ltd.,
und Herstellung: Markt 5, 21509 Glinde,
Tel. 040 18982565, Fax 040 18982566
E-Mail: info@soeth-verlag.de,
www.soeth-verlag.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.
Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion.
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben
nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und
kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2017:

30 November 2017

Inhaltsverzeichnis

- 3 Impressum
- 4 Termine Stadtteilarchiv
- 5 Eine Familie aus Rahlstedt
- 8 Termine Literaturnachmittag
- 9 Ohne Postleitzahl
- 10 5 x Glückwunsch - Curt Zeiss
- 11 Gustav Bendfeldt
- 12 Wandsebrücke
- 13 Festliche Adventsfahrt
- 14 Termine Freizeitkreis DU UND ICH
- 17 Döntjes op platt
- 18 Termine Parkresidenz

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



**VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER**

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Tage der Offenen Tür im IV. Quartal 2017 / I. Quartal 2018 im Stadtteilarchiv Rahlstedt - Nydamer Weg 18 b

Jeden zweiten Mittwoch im Monat

im Dezember 2017 – keine Öffnung

am 10. Januar 2018

am 14. Februar 2018

am 14. März 2018

von 11:00 bis 17:00 Uhr
weitere Termine gern auf Anfrage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Busverbindung: mit dem Metrobus 24 ab Doberaner Weg bis Haltestelle **Schneehuhnkamp**; über den Schneehuhnkamp erreichen Sie den Nydamer Weg 18 b (5 Minuten Fußweg)

Ruge
BESTATTUNGEN
G M B H



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Eine Familie aus Rahlstedt

Otto und Waldemar Hunger waren Tapezier- und Dekorateur in Rahlstedt

Edeltraut Simmig, geb. Hunger und ihr Bruder Wolfgang Hunger haben uns in unserem Stadteilarchiv von ihrem Großvater Otto und Vater Waldemar Hunger mit ihren Familien erzählt. Das gebe ich Ihnen hier sehr gern weiter.

Otto und Waldemar Hunger betrieben viele Jahrzehnte in Rahlstedt eine Werkstatt für Tapezier- und Dekorateur-Arbeiten. Ihr Standort war die Rahlstedter Straße 167. Bis 1949 hieß sie Lübeckerstraße, hatte in den Jahrzehnten die Hausnummer 58, dann Nr. 105 und auch Nr.21. Das Grundstück gehört zu Altrahlstedt. Ihr Haus befand sich zwischen der Amtsstraße und der Bruhnsallee. Auf dem Foto von 1906 ist im Vordergrund, das Eckhaus, die Holsten-Apotheke zu sehen, dann das Haus Hunger, dahinter die Buchdruckerei Lübsen. Die Häuser im Hintergrund gehören zur Bruhnsallee.



Mit Großvater Otto Hunger fing alles vor 1900 an, er kam als Wanderer aus dem Erzgebirge. Er machte sich als Tapezier in Altrahlstedt selbständig. Er begann sein Vorhaben im Doberaner Weg, der damaligen Parallelstraße. Auch im Eckhaus Waldstraße, gegenüber der Holsten-Apotheke, gleiche Straßenseite, hat er wohl anfangs seine Werkstatt geführt. Für 1909 und 1910

wird er in den Rahlstedter Telefonbüchern in der Bahnhofstraße 66 aufgeführt, im Hause „Colonial- und Fettwaren August Meier. Links vom Haus ist das Hinweisschild zu sehen. Übrigens: das Haus Rahlstedter Bahnhofstraße 19 existiert heute noch!



Das um 1900 gebaute Haus in der Rahlstedter Straße 167, wurde für Jahrzehnte das Domizil der Tapezier- und Dekorateurmeister Vater Otto und später auch Sohn Waldemar Hunger.

Seit 1911 lässt sich der Betrieb in den Telefonbüchern finden. Das ist der Eintrag mit einer Anzeige, sowie das Verzeichnis nach Hausnummern, Nr. 58, mit Martha Hunger als Eigentümerin des Hauses aus dem Jahr 1911.



<p>Hunger, Otto, Tapezier und Dekorateur, Lübeckerstraße 58</p> <div style="border: 2px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Otto Hunger Tapezier und Dekorateur Lübeckerstr. 58.</p> </div>	<p>58 E. Marie Hunger Otto Hunger, Tapezier 60 E. Lüben, Georg, Buchdruckerei, Buch- und Papierhandlung, Verlag der „Rahlstedter Neuesten Nachrichten“ 62 J. Jochel, Max, Stempelngehilfe E. Schäfermeier, Albert, Bäckerei Peters, Friedrich, Privatier Scharnweber, Friedrich, Protokollführer Jacobi, Jda. Witwe,</p>
--	---

Otto Hunger heiratete seine aus Jork stammende Frau Martha. Im Jahr 1900 erblickte Sohn Waldemar das Licht der Welt. Otto Hunger war sehr musikalisch. Sohn Waldemar war im Trommler- und Pfeiferchor, beide waren, wie die ganze Familie, sehr gesellig. Das Foto von Waldemar Hunger ist aus dem Jahr 1924. Waldemar war verheiratet mit Emilie Hunger.



Über die vielen Jahre hatte die Familie intensiven Kontakt in der Nachbarschaft. Die Geschwister Hunger erzählten von der Zeit vor dem Krieg, das Erleben im 2. Weltkrieg und natürlich über die Nachkriegszeit, die sie, wie den Krieg zum Teil, selbst intensiv erlebt und miterlebt haben.



Ein weiteres Foto zeigt die Rahlstedter Straße im Jahre 1925 mit der Apotheke, inzwischen ist auch das Haus der Kädings, Nr. 165, gebaut, daran schließt Haus Hunger an.

Bis in die 1980-er Jahre war die Rahlstedter Straße zwischen der Amtsstraße und der Schweriner Straße durchaus eine Einkaufsstraße. Gekauft wurde zum Beispiel Gemüse bei Ahrens, Fleisch bei Remer, Textil bei Mackenrodt, in der Drogerie Mahn, Medikamente in der Holsten-Apotheke. Auch Möbel gab es bei Rosenbaum und im Restaurant Hameister wurde gegessen und getrunken. Fast in jedem Haus war ein Laden oder auch ein Gewerbe, wie das der Hungers.

Hinter dem Haus war die Polsterwerkstatt eingerichtet. Sie wurde später verkleinert für die jüngere Schwester von Waldemar. Diese hatte Curt Hundhausen geheiratet und sie sind dort eingezogen.

Unter den Nachbarn, Geschäftsleute wie Bewohner hatte sich eine „verschworene“ Gemeinschaft gebildet, die auch den Krieg, mit Bombentreffer wie im Hause Ahrens, gemeinsam durchstanden. Die Kädings, Hungers, Ahrens, Lübens, Mahns, Remers kannten sich gut. Dazu gehörten auch Milchmann Hinsch und Gemüse Jessel von Gegenüber. Man traf sich einmal in der Woche zum Kränzchen. Irmi Käding war eine geborene Remer und verkaufte auch in Remers Schlachtereier. Nach dem Krieg reichten die Kontakte auch in die Bruhnsallee, hier

seien zum Beispiel die Namen Schmidt, Taube, Schütt genannt.

Das Haus von Druckerei Lübsen wurde Anfang der 1950er Jahre umgebaut, der Eingang ist von der Mitte der Frontseite in den Winkel, Ecke Bruhnsalle verlagert worden. Der Verkaufsladen blieb erhalten, ebenfalls der Hauseingang in der Bruhnsallee. Das Haus war gelbgeklankert.

Nach dem Krieg übernahm auch Walter Lübsen die Druckerei von seinem Vater. Zu der Zeit hatte Lübsen noch seinen Laden im Erdgeschoß. Dann begannen Geschwister Deinet in den Räumen ihre Buchhandlung. Und wann begann M. Haller das sehr erfolgreiche Schreiben ihrer Bücher? Mit Sicherheit vor dem 2. Weltkrieg! M. Haller war ihr Pseudonym. Später übernahm dann Siemen die Druckerei und Geschwister Deinet verlagerten ihr Buchgeschäft in die Schweriner Straße. Im Stadtteilarchiv des Bürgervereins sind viele der Kinderbücher von M. Haller zu finden.

Getränke-Gosch hatten eine karrusellartige Abfüllanlage für Bier. Die Flaschen, vielleicht 20 Stück, liefen rundherum zum Füllen. Die Flaschen waren sauber und wer war dafür zuständig? Oma Gosch. Das Geschäft wurde später von Fritz Fischer und dessen Sohn lange Jahre geführt. Wer hat da nicht alle seine Getränke geliefert bekommen? Auch die Beckers in der Remstedtstraße zum Beispiel...

Was war denn da nach dem Kriege mit Speckbrötchen? Irgendjemand hat da wohl nicht so aufgepasst in Schäfermeyers Backstube.

Die Jugend wuchs auf. Enkel Wolfgang fuhr mit dem Fahrrad für Schäfermeyers Brötchen aus. Er mied das Kopfsteinpflaster des Eilerswegs, fuhr also auf dem Fußweg. Das passte dem „Udel“, so nannten wir damals einen Polizisten, nicht. Zur Strafe musste er den Erlös für das Austragen in der Polizeiwache in der Schweriner Straße abgeben. Aber das Leben ging weiter, wohl auch mit

Händchenhalten auf der Parkbank vor dem Haus von Käding?

Waldemar Hunger war Wehrführer bei der Freiwilligen Feuerwehr. Sein Sohn Wolfgang begann bei der Freiwilligen Feuerwehr Rahlstedt. 1965 wechselte er zur Berufsfeuerwehr, zunächst war er 5 Jahre auf der Veddel stationiert, dann am Berliner Tor.

Das Foto von 1984 zeigt die Rahlstedter Straße vom Haus Käding und dann Hunger bis zur Mecklenburger Straße. Dort ist ein Teil des Parkhauses sichtbar, das zum 1983 eröffneten Einkaufszentrum gehört.



Die Zeit der Tapeziermeister Otto und Waldemar Hunger umfasste die Jahre von 1900 bis zum Jahre 1969, dem Jahr, in dem Waldemar Hunger starb. Die Werkstatt wurde aufgelöst. Das Grundstück wurde verkauft. Frau Emilie Hunger konnte noch bis zu ihrem Tod 1995 im Haus Rahlstedter 167 wohnen bleiben. Danach wurde das Haus abgerissen, ein Neubau entstand, ein Geschäftshaus.

Die Fotos von Waldemar Hunger und vom Haus haben uns die Geschwister Hunger zur Verfügung gestellt. Die anderen Fotos haben wir unserem Archiv entnommen.

Wir danken Edeltraut Simmig und Wolfgang Hunger sehr, dass wir diesen Artikel veröffentlichen dürfen.

*Steffen Becker
Arbeitskreis Stadtteilarchiv*

Literaturnachmittag

Die nächsten Termine sind jeweils mittwochs um 15 Uhr
bei Hanne-Lore Barthels im Galileiweg 10



29. November 2017
Dezember 2017 entfällt
31. Januar 2018
28. Februar 2018
28. März 2018

*Lesen
macht
Spaß*

Hanne-Lore Barthels (Telefon: 647 50 00)

Liebe Literaturinteressierte,

da unsere Gruppe durch Tod und Krankheit sehr dezimiert wurde, möchte ich doch einmal ganz besonders auf den Literaturnachmittag aufmerksam machen. Eine kleine Auswahl der Bücher, die ich vorgestellt habe, können Sie auf dem Foto unten sehen. Aber natürlich habe ich im Laufe der Jahre noch viel mehr Bücher vorgestellt, nach Möglichkeit immer mit Bezug auf aktuelle Ereignisse. So haben wir gerade jetzt einmal wieder mit Siegfried Lenz beschäftigt und aus seinem Buch „Lehmans Erzählungen oder So schön war mein Markt“ einen Abschnitt gelesen und viel Spaß dabei gehabt.

In Zukunft möchte ich nun den Nachmittag etwas anders gestalten und die Gäste bitten, eines ihrer Lieblingsbücher mitzubringen und einen interessanten oder wichtigen Abschnitt daraus vorzulesen, worüber wir dann sprechen können. Ich weiß ja nicht, ob das, was ich aussuche, immer allen gefällt.

Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr in meinem Haus Galileiweg 10.

Mit dem Metrobus 26 ab ZOB Rahlstedt bis Birkenallee, dann bei der Ampel über die Straße gehen.

Ich würde mich freuen, möglichst viele neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

H.-L. Barthels



Es ging auch ohne Postleitzahl

Heute möchte ich Ihnen einen Fund aus dem Stadtteilarchiv vorstellen. Es dreht sich um einen Brief, der 1868 von Hamburg nach Alt-Rahlstedt gesendet wurde.

Was fällt uns auf?

- Die Anschrift wurde von dem Absender mit einer Feder und Tinte in einer wahren Schönschrift auf dem Umschlag platziert. Die Feder war schräg abgeschnitten – horizontale Linien werden dünn, Auf- und Abstriche werden dicker zu Papier gebracht.

- Der Brief ist für Fräulein Minna Wegener adressiert, die bei Herrn Julius Wegener (wahrscheinlich ihr Vater) wohnt.

- Der Briefträger in Alt-Rahlstedt bekam keinen Hinweis auf die Adresse. Straße und Hausnummer fehlen. Seine Adressanten musste der Austräger kennen. Das war nicht immer ganz einfach, denn der Zustellbezirk für das Postamt in Alt-Rahlstedt war sehr groß (Das Postamt befand sich in einer strohgedeckten Kate beim Hofbesitzer Reh in der Friedenstraße (heute „Am Friedhof“)). Der Postbeamte hatte naturgemäß kein Fahrzeug und musste die Post zu Fuß zustellen und das in einem Zustellbereich, der folgende Orte umfasste: Alt-Rahlstedt, Neu-Rahlstedt, Lohe, Tonndorf, Farmsen, Berne, Saselheide, Meiendorf, Oldenfelde, Stapelfeld, Braak, Langenlohe, Stellau, Stemwarde und Kronshorst. Später kamen noch Barsbüttel, Jenfeld und Willinghusen dazu.

- Postleitzahlen gab es nicht. Der Absender war aber daran interessiert, dass der Brief schnell und korrekt zugestellt wurde. Er musste der Post mitteilen, wo der Brief hingesendet werden sollte.



Die Zielbeschreibung für Alt-Rahlstedt erklärte der Absender mit „hinter Wandsbeck“. Offensichtlich hat dieser Hinweis ausgereicht. Die Post kam an!

- Wandsbek wurde noch mit einem „c“ für „beck“ geschrieben. Erst mit der Eingemeindung von Wandsbeck nach Hamburg wurde das „c“ gestrichen. Hamburg war der Meinung, bei den vielen anderen Vororten von Hamburg reicht „bek“ auch aus.

- Der Brief wurde mit einer Marke des Norddeutschen Postbezirks frankiert. Preußen hatte die norddeutschen Länder ab 1866 im Norddeutschen Bund (einem Vorläufer des kommenden Deutschen Reich) zusammengefasst. Für diesen Bund übernahm der Norddeutsche Postbezirk den Postdienst. Die neue Währung war der Thaler (= 30 Groschen). Ein Brief musste mit einem Groschen freigemacht werden.

- Der Brief wurde in Hamburg im Postamt Gröninger Straße 5 (Post Expedition 2) am Nachmittag (zwischen 2 und 3 Uhr) aufgegeben.

Es ist erstaunlich, was einem so ein Sammelobjekt aus der Geschichte und dem Postverkehr erzählen kann. Wenn Sie daran auch Spaß finden bitte, melden Sie sich bei uns. Wir brauchen immer helfende Hände. (E-Mail: schwarz@bv-rahlstedt.de oder Tel.: 6789503)

Horst Schwarz
Arbeitskreis Stadtteilarchiv

5x Glückwunsch

Wenn man fünf Mal einen Glückwunsch ausspricht, muss es sich doch wohl um eine Mannschaft handeln, der der Glückwunsch gilt. Nicht in unserem heutigen Fall. Er gilt einer einzelnen Person: unserem Ehrenmitglied und Meisterschwimmer Curd Zeiss (Freunde nennen ihn Kuddel).

Unser Meisterschwimmer Curd Zeiss nahm an der diesjährigen Masters-Weltmeisterschaft der Schwimmer teil. Seinen bisherigen Bestleistungen fügte der 85jährige weitere großartige Siege hinzu.

Curd Zeiss ging 5x bei dieser Weltmeisterschaft an den Start und vollbrachte die folgenden Ergebnisse:

100 Meter Freistil	1. Platz
100 Meter Brust	1. Platz
50 Meter Kraul	1. Platz
50 Meter Brust	1. Platz
50 Meter Schmetterling	2. Platz

Der Bürgerverein freut sich, dem Ehrenmitglied Curd Zeiss zu dem 4fachen Weltmeistertitel gratulieren zu können. Wir sind stolz, ein so erfolgreiches Mitglied in unseren Reihen zu wissen.

Aber bei allen Bestleistungen wurde von mir mit einem Augenzwinkern die Frage gestellt, was in der fünften Disziplin passiert ist. Herr Zeiss antwortet, dass er sich ärgert, dass ausgerechnet in seiner Paradedisziplin ein Konkurrent ihm den ersten Platz

abgenommen hat. Er sagt zur Begründung, dass ihm ein technisches Missgeschick passiert ist. In die Schwimmhallen dürfen keine Flaschen mitgebracht werden. Die notwendigen Getränke müssen umgefüllt werden. Dabei passierte es, dass er beim Umfüllen, die falsche Flasche erwischt hat und vor dem Start nur klares Wasser verfügbar hatte.

Ich denke, bei vier Weltmeistertiteln in fünf Disziplinen kann man auch mal einem Mitkonkurrenten den Sieg gönnen.

Lieber Herr Zeiss, der Bürgerverein wünscht ihnen weiter viel Spaß mit ihrem Sport und weiteren Erfolg bei den nächsten Wettbewerben.

Horst Schwarz
Arbeitskreis Stadtteilarchiv



*Allen unseren Kunden und den Lesern wünschen wir eine schöne Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.*

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und Vermietung.**

Keine Kosten für den Verkauf,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 · Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Bendfeldt wird 100 Jahre

Gustav Bendfeldt eröffnete am 1. Juli 1909 in der Bahnhofstraße Nr. 68 ein Garderobengeschäft - zu einer Zeit, als die Bahnhofstraße zur Hauptgeschäftsstraße von Altrahlstedt wurde. Friedrich Koopmann, der Besitzer des Wohnhauses 68 hatte die Parterrewohnung zu Geschäftsräumen ausgebaut. Seit 1903 wohnte Gustav Bendfeldt in Altrahlstedt und war als Commis (Handlungsgehilfe) bei Carl Petersen (Waldstraße/Ecke Lübecker Straße) - im Volksmund ‚Motten - Petersen‘ genannt - tätig. Heute ist Antiquitäten Rusch in dem alten Haus.

Die Veränderung der Hausnummer 68 - heute Nr. 17 ist darauf zurückzuführen, dass die Bahnhofstraße seinerzeit mit der Hausnr. 1 an der Rahlstedter Straße begann und nicht wie später am Bahnhof. Als Gustav Bendfeldt gleich zu Beginn des ersten - Weltkrieges im August 1914 eingezogen wurde, führte eine Tante das Geschäft Das Haus Nr. 68 wurde nach dem Tod von Herrn Koopmann von Johs. Stamp erworben. Er hatte schon als Commis zusammen mit Bendfeldt bei Petersen gearbeitet.

Gustav Bendfeldt baute sein eigenes Wohn- und Geschäftshaus in der Bachstraße 2 (Schweriner Straße) und eröffnete hier am 1. November 1925 ein neues Geschäft.



Und hier befindet es sich nach nun fast 85 Jahren noch immer mit einem reichhaltigen Angebot in HERREN-SPORT- und BERUFSKLEIDUNG. Ein Fachgeschäft mit kompetenter Beratung und - wie schon vor hundert Jahren - Einkauf zu fast jeder Tageszeit. In der Bachstraße waren die Geschäftsräume nach den üblichen Öffnungszeiten durch eine Ladenglocke mit der Wohnung in der ersten Etage verbunden und der Gründer Gustav Bendfeldt stand, wie sein Sohn erzählt, schon ab 6 Uhr früh für die Kunden bereit.

Ich erinnere mich daran, dass gerade zum 1. April, als die Schüler nach Schulabschluss eine Lehre begannen und dafür Berufskleidung brauchten, bei Bendfeldt auch sonntags viel Betrieb war. Seinerzeit kauften die Eltern noch den Kleidungsbedarf. Am 1. Juli 1949, zum 40jährigen Jubiläum wurde Gustav, der Zweite, Teilhaber. Er wiederum konnte sich glücklich schätzen, dass Sohn Torsten 1993 auch die Teilhaberschaft mit übernommen hat. Ihnen ist zu danken, dass die Tradition eines der in Rahlstedt selten gewordenen Fachgeschäfte für die Zukunft erhalten bleibt.

*Annemarie Lutz
(langjährige Vorsitzende des Bürgervereins
und Ehrenmitglied des Vereins)*



Bachstraße 1 mit dem Gründer Gustav Bendfeldt

Anmerkung der Redaktion

Diesen Text schrieb Annemarie Lutz für die Dezember-Ausgabe des Rahlstedters 2009. Inzwischen wurde das Bekleidungsgeschäft geschlossen. Anfang Oktober 2017 verstarb der Sohn des Firmengründers, Gustav Bendfeldt.

Der Bürgerverein verlor damit ein treues Mitglied und Rahlstedt ein Urgestein. Wir wünschen der Familie viel Kraft, um den Verlust zu verarbeiten.

Geld wurde reichlich gespendet – aber wo bleibt die Brücke?

Im Jahr 2016 hat der Bürgerverein beschlossen, die abgerissene Brücke am Kundenzentrum, die über die Wandse (ok: vielleicht auch über die Rahlau) führte, wieder aufzubauen. Die Hauptaktivität bestand darin, die Finanzierung sicherzustellen. Das war bis zum November geschafft. Wir waren überzeugt, dass ein großer Brocken bewältigt war.

Der Antrag an das Bezirksamt für eine finanzielle Unterstützung und Genehmigung des Projektes wurde im November 2016 gestellt. Der Optimismus wurde gestärkt, als die Bezirksversammlung die politische Genehmigung noch im November ausgesprochen hat. Bis zur Freigabe der Gelder waren nur noch administrative Unterschriften notwendig und der Bau könnte beginnen.

Hier hatten wir nicht damit gerechnet, was in der Behörde noch alles bewegt werden musste. Die nächste Hürde hieß: Baugenehmigung. Die Verwaltung hatte weitere Anforderungen. Einfach war es, den Winterdienst und die Wartung während der Nutzungsdauer zu regeln. Kompliziert wurde es bei den Auflagen zum Bauwerk selbst. Unsere Bauberater wunderten sich

über die Auflagen an die Tragkraft, die gefordert wurde. Über die Brücke, die nur von Fußgängern erreichbar ist, sollen wohl auch schwere Kraftfahrzeuge passieren können. Diese Anforderungen mussten akzeptiert werden. Die Freigabe zum Bau bekamen wir im Mai 2017.

Nun kann der Bau in Angriff genommen werden. Dachten wir! Die Handwerker, die weitgehend ehrenamtlich arbeiten, hatten den Bau für das Frühjahr vorgesehen. Für die Jahresmitte standen Kundenaufträge mit zeitlichen Zusagen im Vordergrund und die Firmen müssen ja auch Geld verdienen, wenn sie ehrenamtlich tätig werden wollen. Die Hoffnung bleibt, dass die Brücke noch in 2017 erstellt werden kann.

Aber hier hatte niemand an die Stürme, die im Oktober über Hamburg zogen, gedacht. Und leider zogen die Stürme nicht **über** Hamburg, sondern hinterließen ihre Spuren **in** Hamburg. Bäume stürzten um, Dächer wurden abgedeckt. Diese Schäden mussten umgehend beseitigt werden. Die Kapazität der Handwerker war wieder für andere Aufgaben gebunden. Die Bauarbeiten werden wohl noch im Jahr 2017 beginnen,

aber ob die Brücke vor Jahresende fertig gestellt werden kann, ist ungewiss. Aber der Bürgerverein hat viele Aufgaben in Angriff genommen, die nicht kurzfristig gelöst werden können. Wir werden uns weiter bemühen, dass die Einweihung in absehbarer Zeit stattfinden wird und wir dann dieses Ereignis endlich feiern können.

Horst Schwarz

LAMBERT

Ihr Partner in Rahlstedt für Verkauf
und Vermietung von Immobilien

Tel. 040 / 60 90 47 00



Kösliner Straße 37a · 22147 Hamburg
www.makler-lambert.de



- Bäder + Küchen
- Heizungstechnik
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtung
- Kundendienst



REITER
HAUSTECHNIK
GERHARD REITER GmbH
 Bekassineau 20
 22147 Hamburg
Tel. 6 47 01 78

Samstag 02.12.2017 - Festliche Adventsfahrt nach Lauenburg/Basthorst

Fahrt in die „Lauenburger Mühle, wo Sie zum Grünkohlessen erwartet werden. Anschließend weiterfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Basthorst. Hier erleben Sie den traditionellen und stimmungsvollen Weihnachtsmarkt, zahlreiche Kutschfahrten durch die winterliche Landschaft, sowie abends erstrahlendes Feuerwerk aus Licht und Wasser.

Preis inkl. Busfahrt, Mittagessen, Eintritt Gut Basthorst pro Pers. 36.- Euro.

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 040 / 23 84 41 26



Schöne Aussichten
 auch in unserer neuen Ausstellung!

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für
 ✓ Fenster, Türen
 ✓ Innenausbau
 ✓ Einbruchschutz
 und mehr...

VELUX®
 Saseler Str. 59
 22145 Hamburg
 Tel. 678 44 44

Freizeitkreis DU UND ICH - Termine -

The Bürgerverein speaks English

Seit April 2015 bietet der Freizeitkreis einen englischsprachigen Gesprächskreis an. Unter der Leitung der Amerikanerin Diane Sammet treffen sich die Teilnehmer jeweils am 1. und 3. Dienstag eines Monats in der Zeit von 10 bis 11 Uhr.

Veranstaltungsort: Böttgerhof, Rahlstedter Straße 32 a

Geplant sind zunächst 10 Termine, die Kosten betragen 6,- Euro pro Treffen (Mitglieder des Bürgervereins zahlen 5,- Euro).

Bitte melden Sie sich dazu bei Mrs. Sammet telefonisch unter 040 - 677 68 32 an.

Termine 2017

- Dezember 5., 12.

Ab 2018 wird Diane Sammet die Gruppen in Anfänger (10 – 11 Uhr) und Fortgeschrittene (11.15 – 12.15 Uhr) unterteilen.

Termine 2018

- Januar 2., 16., 30.	- Februar 6., 20.
- März 6., 20.	- April 3., 17., 24.
- Mai 8., 15., 29.	- Juni 5., 19.
- Juli 3., 16., 31.	- August 7., 14.
- September 4., 18.	- Oktober 2., 16., 30.
- November 6., 20., 27.	- Dezember 4., 11.

Wandergruppe Diane Sammet

Ab Januar 2016 wollen wir jede 3. Sonntag im Monat ca. um 11:00 Uhr treffen. Vorpfehlung soll jeder selbst mitbringen und beim schlechtem Wetter fällt die Wanderung aus.

Beim Interesse melden Sie bei Diane Sammet Tel: 677 68 32 (Mobil: 0176-50 83 41 64) oder E-Mail: d.sammet@gmx.com

Plattkring

Unter der Leitung von Joachim Sassen treffen sich die Mitglieder des Plattkrings jeden 2. Dienstag im Monat von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr. Sie möchten die niederdeutsche Sprache lebendig halten, ganz viel Platt sprechen, alte und aktuelle Geschichten vorlesen, auch eigene, plattdeutsche Lieder mit und ohne Begleitung singen u.v.m. Interessenten melden sich bitte bei: Joachim Sassen, 0177-492 43 41 oder 040-673 36 17 oder joachim.sassen@gmx.net

Seniorenachmittage

Donnerstag. 15.02.2018, 16.00 Uhr: „Trickbetrügereien“ mit Herrn Reimers von der Hamburger Kriminalpolizei

Donnerstag. 15.03.2018, 16.00 Uhr: „Wale – Symbole des Lebens“ mit Herrn Berger von Greenpeace

Ort: Sozialer Dienst Karin Kaiser GmbH, Rahlstedter Straße 187a, 22143 Hamburg

Quizcafés

Die Gäste treten in kleinen Teams gegeneinander an und haben in 3 Runden Fragen zu beantworten. Das Team, das am Ende die meisten richtigen Antworten gegeben hat, geht als Sieger hervor und wird mit einem kleinen Preis belohnt.

Die gemeinsam veranstalteten Quizcafés im Allegro - Kultur Raum Rahlstedt, Güstrower Weg 2, sollen möglichst jeweils am 1. Mittwoch eines Monats von 15 bis 17 Uhr durchgeführt werden.

Die gemeinsamen Quizcafés im Treffpunkt Großlohe, Stapelfelder Str. 108, ebenfalls von 15 bis 17 Uhr, sollen möglichst am 3. Freitag eines Monats stattfinden.

Neben den Ankündigungen in den lokalen Anzeigenblättern, auf Plakaten und Flyern im Ortskern, können zu beiden Veranstaltungen die Mitglieder des Bürgervereins auf Wunsch gesondert durch eine E-Mail-Mitteilung eingeladen werden. Falls Sie durch diesen Verteiler eingeladen werden möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an: munzel@bv-rahlstedt.de.

Gedächtnistrainingsgruppe

Ende Oktober 2017 hat sich eine Gedächtnistrainingsgruppe unter der Leitung von Christa Wallewein, Gerontologin und Gedächtnistrainerin, konstituiert.

Die Gruppe plant, sich jeweils am 2. und 4. Donnerstag eines Monats in den Räumen des Sozialer Dienst Karin Kaiser GmbH, Rahlstedter Straße 187a, zu treffen. Die Kosten betragen 6 € pro Treffen (Mitglieder des BV zahlen 5 €).



Rahlstedter Bahnhofstr. 7
22143 Hamburg
Tel. 040/677 32 47
Fax 040/677 94 40
kakaiser@t-online.de
www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten-
und Krankenpflege

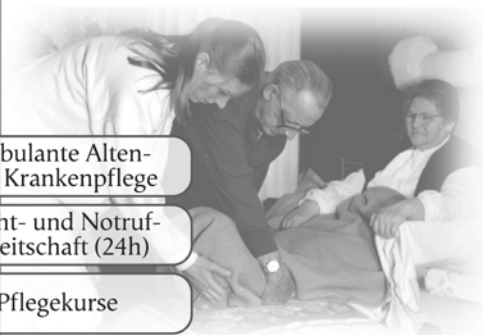
Nacht- und Notruf-
bereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für
pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen
der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe
nach SGB XII/§53/54



Wir helfen!
Rufen Sie uns an.
Tel. 677 32 47

Landgasthof

»**BRAAKER KRUG**«

Inh. Familie Steenbock
Tel. 040 / 675 95 40

Hier finden Sie, was
Sie zur Gemütlichkeit brauchen

Gepflegtes Bier
Herzhaftes Essen

A P O T H E K E N

 <p>Claudia Adib-Moghaddam e.K. Apothekerin Düpeheid 24 22149 Hamburg Tel.: 040 672 57 58 Fax: 040 672 93 59</p> <p>Gutenberg- Apotheke</p>	 <p>Greifenberg Christina Gloyer Greifenberger Str. 57b · 22147 Hamburg, Tel. 040 647 66 90 · Fax 040 647 88 57 Info@Greifenberg-Apotheke.de · www.greifenberg-apotheke.de</p>
<p>Alaska-Apotheke Silke Gutzmann Alaskaweg 2 · Ecke Saseler Straße 22145 Hamburg Telefon 678 52 53 · Fax 678 20 93</p>	<p>Nordland-Apotheke Christina Gloyer Spitzbergenweg 32 Im Einkaufszentrum Meindorf 22145 Hamburg · Tel.: 678 65 77 · Fax: 67 94 11 52</p>
<p>Bernstein-Apotheke Beate Thomsen Hermann-Balk-Straße 112 22147 Hamburg Telefon 644 90 02</p>	 <p>Lillencron Apotheke Dr. Ulf Haverland Rahlstedter Bahnhofstr. 8 22143 Hamburg Tel. 040 / 677 03 15 www.apo-apo.de</p>
 <p>HERZAPOTHEKE <i>Alle Gesundheitsfragen sind unsere</i> Dr. Köhler Rahlstedter Bahnhofstraße 11 Tel.: 675 80 322 Fax: 675 80 324</p>	<p>Berner Apotheke Helmut Thomsen Hermann-Balk-Straße 139 22147 Hamburg Telefon 644 90 81</p>
<p>Vital Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Scharbeutzer Straße 104 B 22147 Hamburg Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763</p>	<p>Hirsch-Apotheke Michael Peitz Rahlstedter Straße 41 Hamburg-Rahlstedt Telefon 672 33 00</p>
<p>DRIVE-IN-APOTHEKE Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28 E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz www.drive-in-apotheke.biz</p>	<p>Pongs APOTHEKE Martin Pongs Schweriner Straße 17 · 22143 Hamburg Telefon 677 80 80-81 · Fax 677 82 79 E-Mail: info@pongs-apotheke.de Internet: www.pongs-apotheke.de</p>
 <p>Oldenfelder Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Die Apotheke für die ganze Familie Ihre Service Apotheke Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82 e-mail: oldenfelderapo@aol.com Internet: www.oldenfelder-apotheke.de</p> 	 <p>NOVA APOTHEKE Rahlstedt Schweriner Straße 8-12 RAHLSTEDT CENTER 22143 Hamburg Tel.: 040/677 40 94 040/66 99 90 60 Fax: 040/677 40 95 info@nova-apotheke-rahstedt.de www.nova-apotheke-rahstedt.de</p>

KURT ATTS & Sohn

SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI

22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06

WAT IK EVEN NOCH GAU VERTELLN WULL ...

DE ANPROOV

vun Büxen is jümmer so'n besünner Stra-paaz för mi. Kummt je to'n Glück ni so faken vör. Un as dat so kümmt: Nüüli bummeln mien Deern un ik in'n groot Koophuus dör de Etaasch. Boben in de Kledaaschen-Afdeelen för Daams blifft mien Deern op-stunns hangen. Ochjo, meen se, ik söök doch noch'n nieges Kleed. Villicht . . .

Dorbi wanner se jümmer üm de enkelten Klamottenstänner rundüm. Un ik mutt je jümmer achteran. Ehr Dasch hollen un so doon, as weer ik'n mobil Gardroovstänner. Schall je ok ankieken, wat mien Deern dor een na't anner an'n Lief anhöllt. Bit - jo - bit ik tolest'n Dreihworm krigg.

Ik dink: schast di villicht jichtens wat anners ankieken . . .?!

Weest wat, segg ik ungedüllig, mi fallt jüst in, ik wull je noch'n niege Bux hebben. Ik wgoh intwüschen mol na de Büxenafdeelen un kiek mi wat an.

Un dat friewillig op'n Dingsdag?! Güntsiet in de Afdeelen för Mannstüüg störm glieks'n Verköpersch op mi to. Ik wull je man blots kieken. As ik bi de Büxen wat to nipp un nau kieken doo, froog se mi glieks ut: Wat ik söök, un wat se mi wat wiesen dörf? Un wat ik denn för'n Grötte bruken dee? So ernst heff't gorni meent. Na'n Ogenslag keem se wedder mit'n Arm vull verscheeden Büxen in swatt, in gries, in düstergries, mit Striepen, mit Karos, un ok in beesch.

Nä, meen ik, rentnerbeesch?, blots dat nich. Mit beesch dörf ik mi in de Fomielje nich sehn loten. Se stüer mi glieks in'ne frie Kabin. Ik schall de Büxen een na de anner doch mol anprobeern. Unverbindlich, ver-steiht sick. Na, denn.

Toeerst kummt de Bux mit de vörnehm Striepen an de Reeg. Ik dink noch, wenn dat man wat warrt. Najo, probeern geiht över studeern. De Büxenbeen sünd je so-wat vun eng. As Fallröhrn ann'e Dackrönn. Ik keem dor eerst gorni rin. Denn fall ik dor mit't tweete Been mit'n Plumps rin - in dat

tweete Fallrohr. Man de Verköpersch meen al vörher: sowat is „IN“. Ik bün je ok IN, segg ik, blots even in Fallröhrn. Wat'k dor nu heel wedder rutkumm, is nich so wiß.

Intwüschen is mien Deern dor. Ik stell mi vör mit Fallröhrn.

Nä, meen se, wo süht dat denn ut, de Röhrn sünd nix för di. Dorför büst du to old. Ik un old?, segg ik füüsch, un treck mien Buuk deep in. Najo, hest recht in, grien ik.

Gau wedder in de Kabin, de neegste Bux an. As ik rutkumm:

Nä, seggt se, nä, de griese gefällt mi ganz un gor nich. Du schast je aver doch'n swatt Bux hebben. Uttrecken - antrecken - wedder buten vörstelln. Denn tucken un trecken de Verköpersch un mien Deern üm de Wett an Been un Bux rüm. Drei-di, un holl-di-piel, heet't denn. De Büxenbeen sünd sobiso to lang. Mööt ümleggt warrn. De Snieder mookt later den Rest. Oordeel vun mien Deern: Passt un bisiet leggen. Wieder mit uttrecken un antrecken. Wo süht de denn ut, seggt mien Deern. Nä, de is to eng för di. De Verköpersch bringt'n annere Grötte. So geiht't wieder mit twölf Büxen. Uttrecken - antrecken - vörstelln - ümdreihn - pielhollen -nipp un nau kieken - tucken un trecken - tolest dat Oordeel. Düsse Bux sitt, aver de Moors is to büdelig. Neegste Bux: de Dasch sparrt. Trüch in de Kabin. Neegste Bux. Ik heff al lang keen Lust mehr . . .

Amenn hebbt wi na mehr as'n Stünn veer Büxen to Utwohl, de richti passen. Un doch vun jeedeem Farv een bisiet leggt. Düsse hier nehmt ik, segg ik, un wies verlichtert op de swatte Bux. Wat?, seggt mien Deern, nä, nä, de nehmt wi all veer! So licht krigg ik di doch ni wedder to'n Büxen probeern. Ik dink bi mi: dor hett se natüürlig verdüvelt recht in.

Un ik kann ennelk opaten. Süh, dorüm is dat echt'n Plackerie mit so'n Anproov. Blots ni so gau wedder . . .

Günter Wilcken



Sonntag, 24.12.2017, 17.00 Uhr

BESCHERUNG AM KLAVIER

Viele große Komponisten schufen wunderbare Werke, die ihre Inspiration sowohl in den traditionellen Weihnachtsliedern als auch in der zauberhaften Aura des Weihnachtsfestes gefunden haben. EKATERINA DUBKOVA hat für ihre musikalische Bescherung die schönsten davon gesucht und gefunden! Die feine Auslese wird auf höchstem pianistischem Niveau stilvoll dargeboten.

Eintritt: 10,- €

Donnerstag, 11.01.2018, 19:00 Uhr

**OPERETTENGALA
QUARTET DOMRA**

Bei dieser Aufführung handelt es sich um ein unvergessliches Konzert mit den besten Melodien aus Oper und Operette: von Puccini bis Strauß und Lehar. Es musizieren Solisten der Philharmonie Grodno (Weißrussland). Die Besetzung brilliert dabei durch ihre Einzigartigkeit und Können. Das Gesangsduo Sopran / Bariton wird durch ein Quartett begleitet, welches aus zwei Domras (gehören zur Familie der Balalaika), Akkordeon sowie Kontrabass besteht. Die Gründung des Instrumentalensembles geht auf das Jahr 2002 zurück. Bereits im Jahr 2004 wurde es durch den Präsidentenpreis des Landes ausgezeichnet. Alle Musiker wurden an renommierten Hochschulen in Weißrussland ausgebildet und haben mehrjährige Bühnenerfahrung. Zudem geben sie regelmäßig Konzerte im Ausland, so auch in Deutschland, Frankreich, Polen und der Schweiz.

Eintritt: 14,- €



Unser Veranstaltungskalender

**- monatlich kostenlos zu Ihnen
nach Hause!**

-

**Einfach anfordern unter
040 / 673 73-0**

oder

info@parkresidenz-rahlstedt.de



**PARKRESIDENZ GREVE & CO.
PARKRESIDENZ RAHLSTEDT**
Rahlstedter Str. 29, 22149 Hamburg
www.parkresidenz-rahlstedt.de



Donnerstag, 18.01.2018, 19:00 Uhr**KLAVIERABEND**

Den ersten Klavierunterricht bekam Prof. Grigory Gruzman im Alter von fünf Jahren. Anschließend besuchte er bis zum Abitur 1974 die spezielle Begabtschule der Leningrader Musikhochschule. Sein Studium beendete er mit dem Konzertexamen in der Klasse von Vitalij Margulis an der Musikhochschule Freiburg. Während des Studiums besuchte der junge Musiker mehrere Meisterkurse (u.a. Leon Fleisher, Claude Frank und Alfred Brendel). Prof. Grigory Gruzmann ist auf den bedeutendsten Bühnen der fünf Kontinente aufgetreten, u. a. Wigmore Hall London, Concertgebouw Amsterdam, Alte Oper Frankfurt, Musikhalle Hamburg, Salle Gaveau Paris und Tschaikowsky-Konservatorium Moskau. 2006 erfolgte die Ernennung zum Professor an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Im Rahmen dieser Professur betreut er auch Jugendliche am Hochbegabtenzentrum Musikgymnasium Schloss Belvedere. Die von ihm geleiteten Meisterkurse in Deutschland, Österreich, Litauen, Frankreich, Schweiz, Mexiko, Russland, Kolumbien, Israel, Kroatien erfreuen sich großer Beliebtheit.

Eintritt: 14,- €**Donnerstag, 25.01.2018 19:00 Uhr****BEN HANSENS TRADITIONAL JAZZ TRIO**

Das neue Jazz Trio um den Klarinettenisten Ben Hansen spiegelt eindrucksvoll den Jazz der 20ziger und 30iger Jahre wieder. Die Musik von L. Armstrong, Benny Goodman, Coleman Hawkins, Sydney Bechet wird dabei neu zum Leben erweckt und überzeugend interpretiert. Der Leader Ben Hansen, einer der besten europäischen Mainstream Jazz Klarinettenisten und Saxophonist, war Schüler von Herb Geller und spielte bereits mit vielen Jazz-Größen u. a. mit dem Pianisten Larry Fuller (Mitglied des Ray Brown Trios), Marty Pizzarelli und dem Bassisten Jean-Louis-Rassinfosse, der 10 Jahre im Quartett des legendären Trompeters Chet Baker spielte. Ben Hansen trat auch mit der NDR-Bigband auf. Er lebte und arbeitete fünf Jahre in London und spielte u.a. in Ronnie Scotts, dem berühmtesten englischen Jazzclub. Mit Jan-Hendrik Ehlers verfügt das Trio über einen der besten deutschen Stride Pianisten in der Tradition von Fats Waller und Teddy Wilson. Er spielt ständig in Holland und Dänemark. Der Schlagzeuger Nils Conrad vervollständigt das Trio mit seiner unglaublichen Virtuosität. Er trat u.a. auf mit Rod Maso, John Defferary und E. Wrobel. Elegantes Zusammenspiel und virtuoses musikalisches Solo-Feuerwerk versprechen erstklassigen Hörgenuss und Mitswingen.

Eintritt: 14,- €

MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg. Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg · info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de



Feinkost Hinrichs

Brockdorffstr. 94-94 · 22149 Hamburg · Tel.: 040 / 673 91 353

Fax: 040 / 673 91 354 · Mail: hinrichs.nord@edeka.de

HAUSLIEFERUNG

Wir als EDEKA - Feinkostmarkt in Hamburg Rahlstedt liefern Ihnen Lebensmittel, Fleisch & Wurstwaren, Obst & Gemüse, Getränke und viel mehr Artikel des täglichen Bedarfs zu Supermarktpreisen.

Rufen Sie uns an oder bestellen Sie per Mail oder Fax.

Ihr Feinkost - Team





Rahlstedter Netzwerk
Hamburg und Umgebung

				
				
				
				
				
	www.rahlstedter.netz.de			